

XI. Die Auswanderung nach Kanada

«Zuerst war ich Holzfäller in Kanada, dann rund fünf Jahre bei einer Drahtseilbahn in Alaska, wo ich Reparaturen machte und später noch Farmer bei einem Landwirt in den USA. Etwa zwei Jahre lang musste ich mit einer Axt in Kanada Bäume fällen. Das von morgens bis abends. Da kannst du dir vorstellen, wie streng die Arbeit war. Am Abend fielen wir fast halbtot in die Betten.»³⁷⁸ Mit diesen Worten schilderte Hugo Ritter im Jahr 1993 seine Zeit in Kanada und in den USA. Er hatte Liechtenstein 1924 mit fünf Kameraden verlassen und sich bis 1930 in der kanadischen Provinz Saskatchewan und in den USA aufgehalten. Im Jahr zuvor waren bereits die Brüder Franz und Guntram Fehr nach Kanada ausgereist und hatten damit eine eigentliche Auswanderungsbewegung ausgelöst. Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verliessen rund dreissig Personen Liechtenstein in Richtung Kanada. Bevorzugtes Ziel war Prince George (British Columbia).³⁷⁹

Die Auswanderung nach Kanada setzte also viel später ein als jene in die USA. Es sind zwar zwei Personen verzeichnet, die schon im 19. Jahrhundert nach Kanada ausgewandert sein sollen, von beiden kennen wir aber weder das Auswanderungsjahr noch ihren Aufenthaltsort. Im ersten Fall handelt es sich um die 1842 geborene Carolina Schreiber aus Vaduz, die mit Fabian Beck verheiratet war und laut Familienbuch ohne ihren Mann «nach Canada auswanderte»,³⁸⁰ im zweiten um Heinrich Adolf Dünser aus Schaan, der Liechtenstein gegen Ende des 19. Jahrhunderts verlassen haben dürfte.

Wo liegen die Gründe für diese späte «Entdeckung» Kanadas durch die Liechtensteiner?³⁸¹

Kanada als Einwanderungsland

Die naheliegendste Ursache sind vielleicht die klimatischen Verhältnisse, welche für Einwanderer aus Mittel- und Südeuropa wenig verlockend erschienen. Kanadas geographisches Zentrum liegt auf gleicher Höhe wie die Stadt Bergen in Norwegen, und die kalten Winde aus dem Norden wehen über rund neunzig Prozent des Staatsgebietes.

Auch Erschliessungsprobleme mögen ausschlaggebend gewesen sein: Während die Besiedlung des Westens der Vereinigten Staaten seit 1869 durch eine transkontinentale Eisenbahn begünstigt und gefördert wurde, verfügte der kanadische Osten erst 1886 über eine durchgehende Bahnverbindung zum Pazifik.